

# Ummelbad soll behindertengerechte Toilette bekommen

VON JOHANNES KESSELS

**Hepstedt.** Wenn es den Förderverein nicht gäbe, hätte das Hepstedter Ummelbad im vorigen Jahr knapp fünf Prozent weniger Besucher gezählt. Das erfuhren die 23 Mitglieder, die sich zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Blanken eingefunden hatten, jetzt aus dem Bericht der Vorsitzenden Sylvia Brase.

283 Mitglieder hat der Förderverein, fünf weitere sind bei der Jahreshauptversammlung hinzugekommen. Das würde bedeuten, dass etwa 30 Prozent der Hepstedter Bevölkerung Mitglied des Vereins sind, wenn er nicht auch Mitglieder aus der restlichen Samtgemeinde und aus Bremen hätte. Das Jahr begann im April mit dem Arbeitseinsatz – Laub harken, Zaunpfähle

einsetzen und Büsche beschneiden. Die folgende Jahreskartenaktion, bei der gegrillt wurde und Jahreskarten mit zehn Prozent Nachlass erworben werden konnten, war wegen des schlechten Wetters kein großer Erfolg.

Der behindertengerechte Einstieg ins Schwimmerbecken mit Treppe statt Leiter ist endlich fertig, nachdem die Politik zwei Jahre lang darüber beraten hatte. Die Kosten teilen sich die Samtgemeinde Tarmstedt und der Förderverein. Sylvia Brase dankte Hannelore Bammann, die sich besonders dafür eingesetzt hatte.

In den Sommerferien hat das Ummelbad täglich geöffnet, außerhalb der Ferien ist es normalerweise mittwochs geschlossen – wenn nicht der Förderverein wäre. Der zahlt die Personalkosten für die Mittwochs-

öffnung. An zehn Mittwochen im vorigen Jahr kamen 783 Badegäste, knapp fünf Prozent der insgesamt 20 000 Besucher. Die Ferienspaßaktion fiel allerdings wegen Regens aus. Dieses Jahr soll sie gegen Ende der Sommerferien stattfinden.

Im vorigen Jahr wurde ein „Bremsenball“ angeschafft, ein schwarzer Ball, der, wie Pressewart Gerhard Meurer vermutet, durch seine Farbe Stechfliegen anzieht. Die fallen dann im Inneren des Balles in ein Wasserbecken. Dieses Jahr soll ein weiteres dieser Geräte am Planschbecken platziert werden, außerdem wird ein behindertengerechtes WC installiert, das die Samtgemeinde Tarmstedt bezahlt. Sylvia Brase bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde, besonders mit der Schwimmmeisterin Tanja Becke-

feldt. Kassenwart Helmut Müller verkündete einen guten Bestand. Dieses Jahr sollen drei hölzerne Sitzgarnituren aufgestellt werden.

Helmut Müller wurde einstimmig wiedergewählt, was auch für die übrigen Vorstandsmitglieder gilt: die zweite Vorsitzende Hannelore Bammann, den Jugendwart Jürgen Bellmann und die Beisitzer Christian Hauschild sowie Monika Meyer.

Am Sonnabend, 12. April, steht der Arbeitsdienst an, diesmal soll auch das Beachvolleyballfeld hergerichtet werden, und wenn die Samtgemeinde Tarmstedt ihr Einverständnis gibt, wird am 21. Juni das Fußball-WM-Spiel zwischen Deutschland und Ghana im Bad auf einer Großbildleinwand zu sehen sein – und eventuell auch noch weitere Spiele.